

SENBAZURU¹ für den Frieden



Bild: Judith Jordáky, eigene Installation

Krieg in der Ukraine.

Wir alle, auch Kinder und junge Menschen sind erschüttert und spüren die Ohnmacht, seit russische Truppen am 24.2.22 in die Ukraine einmarschierten. Die Bilder des Leidens sind allgegenwärtig. Hilfsaktionen und Solidaritätsbekundungen laufen auf Hochtouren, doch fühlen wir uns immer wieder nur ohnmächtig. Auch Kinder und junge Menschen sind verunsichert und möchten gerne etwas tun. Es wurden überaus nützliche und wichtige Anleitungen, wie Kinder über die Situation informiert werden, wie mit ihnen darüber gesprochen werden kann kreiert. Dabei bleibt jedoch die/eine emotionale Ebene zur Verarbeitung oft «unerfüllt».

Das Ziel:

Zusammenbündeln des kollektiven Wunsches für Frieden. Möglichkeit zu einer emotionalen Verarbeitung für Kinder schaffen.

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Senbazuru>

Die Idee:

In Schulen und Kindereinrichtungen, an ausserschulischen Orten der Begegnung, in Bildungsorten und lokalen Initiativen falten Menschen Kraniche und lassen Installationen für den Frieden entstehen.

Beispiel Aktion mit Schülerinnen und Schüler (SuS):

Vor dem Falten erhalten die beteiligten SuS altersgerecht aufbereitete Informationen² zum Krieg. Die SuS reden darüber, formulieren Ängste, Gedanken, Fragen.

Danach: Anleitung zu einer kleinen, einfachen Meditation. Ruhe, Stillemoment: wir denken an die Situation, an die Menschen, unmittelbar betroffene Personen auf verschiedenen Seiten des Krieges und indirekt durch den Krieg betroffene Personen. Die Gedanken, Gefühle, Empfindungen kommen und gehen. Aus dieser Stille heraus fangen die SuS an, Kraniche zu falten. Sie können ihre Wünsche auf die Papierquadrate schreiben, oder auch nur denken. Oder auch nicht denken. Alles ist möglich und richtig.

Die Schule sammelt 1000 oder mehr Kraniche und erstellt daraus eine Installation. Damit schaffen die SuS die Gelegenheit dem/einem kollektiven Friedenswunsch der jungen Menschen Ausdruck zu verleihen.

Die Kraniche:

Auf der nächsten Seite findet sich eine Faltanleitung für die Kraniche. Zur Vorbereitung braucht es 1000 Stück (quadratisches) Papier.

Variationen für die Installation:

Die Kraniche können ganz unterschiedlich aussehen:

- farbige
- weisse
- blau-gelbe
- weisse mit allen möglichen Fahnen drauf
- etc.

...der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Die Kraniche können die SuS anschliessend mit Hilfe der Lehrpersonen

- o an der Decke aufhängen
- o auf eine Wand montieren
- o oder in irgendeiner anderen Form

...und so zu einer Installation zusammengefügt werden.

² <https://demokrative.ch/index.php/de-de/homepage/149-dossier-krieg-in-der-ukraine-wie-ist-es-zu-dem-krieg-gekommen>

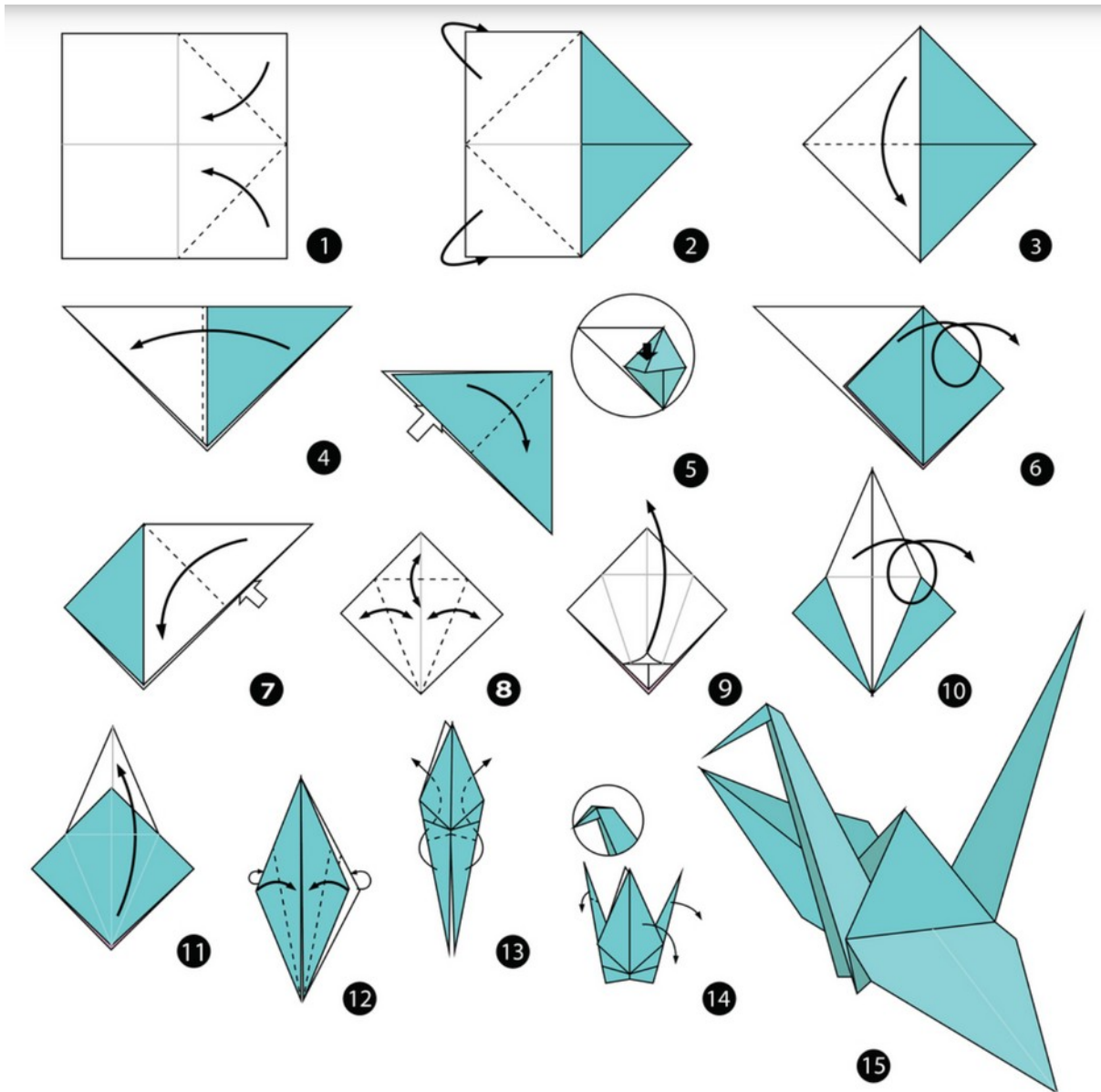


Bild: Faltanleitung Kraniche, <https://www.onlineprinters.de/magazin/origami-falten/>

Tausend ist viel?

...und wenn wir für jeden, in den letzten Wochen geflüchteten Menschen einen Kranich falten würden, wie viele müssten wir falten?
 ...und wie viele, wenn wir auch diejenige dazuzählen würden, die beispielsweise aus Afghanistan oder anderen Ländern der Erde fliehen mussten oder nicht fliehen konnten?

Zusatzinformation:

Eine Ausstellung im Vögele Kulturzentrum in Pfäffikon/ZH behandelt gegenwärtig die Kraft des Wunsches³.

Über die Legende / Über SENBAZURU:

«Als die zwölfjährige Sadako Sasaki 1955 in Folge des Atombombenabwurfs auf Hiroshima an Leukämie erkrankte, erzählte ihre beste Freundin ihr von der japanischen Legende. Sadako begann daraufhin, während ihres mehrmonatigen Krankenhausaufenthaltes Papierkraniche zu falten. Nachdem sie innerhalb von weniger als einem Monat 1000 Kraniche fertiggestellt hatte, setzte sie ihre Arbeit in der Hoffnung auf Heilung fort. Ihr Bruder Masahiro Sasaki spricht von insgesamt rund 1600 Kranichen, die Sadako bis zu ihrem Tod faltete. *Später wurden Origamikraniche auch zum Symbol der Friedensbewegung und des Widerstands gegen Atomwaffen.*» (aus Wikipedia)

Die Initiantin / Persönliches:

Als meine kleine Familie Winterjacken für eine Hilfesendung in die Ukraine sammelte, kamen wir auf die Idee, in den Taschen kleine Botschaften für die Empfänger*innen zu senden. Unsere beiden Mädchen haben gestrahlt und bastelten mit Herz und Seele, und sagten, dass endlich auch sie etwas für die Menschen auf der Flucht tun könnten. Die Energie ihrer Herzenswünsche war spürbar.

Das erinnerte mich an mein eigenes, sehr persönliches «Projekt», als ich während eines Jahres 1000 Kraniche für die Erfüllung eines Genesungswunsches faltete:

Nach einer japanischen Legende wird derjenigen Person, die tausend Origamikraniche (千羽鶴, *senbazuru*) faltet, von den Göttern ein Wunsch erfüllt. Es war ein zutiefst heilender Prozess und mein Wunsch ging in Erfüllung.

Möchten Sie und/oder Ihre Schule sich in der aktiven Umsetzung beteiligen? Schicken Sie bitte eine kurze Email, und später gerne eine kleine Dokumentation Ihrer Installation. Ich würde mich sehr freuen, wenn das Kranichfalten für den Frieden eine breite Umsetzung finden würde!

Kontakt: Judith Jordáky, jk.jordaky@gmail.com

³ https://www.schwyzkultur.ch/ausstellungen/null-7512354/unmoeglich-ueber-die-kraft-unserer-wuensche-pfaeffikon-sz_AXsX63M

